

Li

Von Nikos Kavvadias

Deutsche Interlinearversion von Anna Maria Basouri, Ursula Emmanuilidis, Alexandra Gourlas, Olympia Makri, Eleni Parapagkidou, Charis Toska und Stavroula Vergopoulou.

Kürzungen im Text sind durch drei Punkte in eckigen Klammern markiert ([...]).

DIE MEILEN SIND AUFGEBRAUCHT [Wir sind fast da], murmelte Kapitän¹ Charalampis. Wir müssten neben Green Island² sein. Aber ich sehe nichts. Mein Opa würde das Vor-und-zurück machen.³

Es begann Tag zu werden. Dann erschien [wurde sichtbar] die Insel hoch, ganz und gar grün, bepflanzt mit Palästen wie Spitze⁴ <gemacht> aus <einer> Wolke. Der Lotse kam. Ich wartete am Heck auf das Manöver. Mit ihm stiegen die Mädchen zu. Sie würden helfen, wie es bei den Tauen⁵ üblich ist. Der Kapitän nahm den Trichter [die Flüstertüte; das Megaphon] und rief mir zu.

- Was sind das für welche⁶?
- „Solche“⁷, antwortete ich.
- Sie sollen gehen.

Ich entgegnete nichts. Ich wusste, was passieren würde. Ich sah Aufregung [Krach; Lärm; Krawall] auf der Brücke⁸. Der Lotse drohte, dass er gehen würde, wenn sie die Mädchen wegschickten.

- Sie sollen bleiben, rief der Trichter [die Flüstertüte; das Megaphon] wieder.
- Wer, fragte ich.
- Die Nutten, dass dich der Teufel mit denen holt. Mit ihrer Hilfe waren wir schnell fertig⁹. Pfiffig [clever; gewandt; fähig], schlau, spielten sie mit den Drahtseilen wie mit Komboloia¹⁰.

Als [Sobald] das Deck¹¹ fertig war [sauber war]¹², fingen sie mit einer anderen Arbeit an. Sie seiften¹³ unsere Kajüten ein, fegten¹⁴, wischten Staub. Auch das üblich am Hafen ohne Lohn¹⁵ [Belohnung; Bezahlung]. Wir teilten unser Essen am Mittag und als die <Glo-

¹ Das Wort für „Kapitän“ im Original ist dialektal.

² Englisch im Original.

³ Wendung mit drei möglichen Bedeutungen: 1. Das Schiff manövriert; 2. Mein Opa ist verrückt geworden; 3. Mein Opa würde alles tun (Himmel und Hölle in Bewegung setzen).

⁴ Veraltete Schreibweise im Original.

⁵ Nautischer Begriff.

⁶ Umgangssprache, veraltet.

⁷ Anführungsstriche aus dem Original übernommen.

⁸ Im Griechischen großgeschrieben – besondere Orthographie.

⁹ Verb ist ein nautischer Begriff, keine Allgemeinsprache.

¹⁰ Plural von „Komboloi“: Kettchen, bestehend aus Perlen; Fingerspiel/Zeitvertreib, meist für Männer. Gilt auch als Glücksbringer.

¹¹ Nautische Wendung.

¹² Nautische Wendung, bedeutet „mit etwas fertig werden“.

¹³ Veraltet.

¹⁴ Veraltet.

¹⁵ Begriff aus dem Glossar von Kavvadias. Nautisch.

cken> fünf <Uhr> schlugen, begann <eine> andere Geige¹⁶. Die stumme, nächtliche Musik. Mit Vorteil [Gegen Belohnung/Lohn]¹⁷. Am Morgen liefen wir in das Dock ein und am anderen Tag ankerten¹⁸ wir zwischen Kowloon und Hongkong¹⁹, während wir warteten, es [das Schiff] den neuen Käufern zu übergeben und zu gehen.

- Sie haben das Geld nicht bereit, sagte mir der Kapitän. Aufhalten werden sie uns, wie ich sehe [vorhersehe; meine], um eine Woche. Anderes willst du nicht [Das kommt dir/uns gerade recht²⁰].

Niedriger Dunst bedeckte die beiden Städte, was uns nicht daran hinderte, die bunten Lichter zu sehen, die Tag und Nacht nicht erlöschen. Ich saß allein im Speisesaal. Dann kam sie zur Tür. Die große²¹ [riesige] [Frachter-]Stufe, <so> hoch, um vor den Wellen zu schützen, verdeckte sie von der Taille abwärts. Sie blickte mir direkt in die Augen. Auf ihrem dünnen²² [schlanken] und schmalen [mageren; schwachen] Rücken, in einem Tuch, dessen beide Enden unter ihrem Hals verknotet waren und die beiden anderen an [um] ihre[r] Taille, befand sich ein kleiner Chinese um die sechs Monate <alt>. Er spielte mit ihrem gedrehten Zopf. Ich sagte ihr, sie soll reinkommen. Sie kletterte über die Stufe mit Geschick und Anmut, ohne sich irgendwo festzuhalten. Sie trug eine Stoffbluse und eine enge schwarze Hose. In ihrer Hand hielt sie einen großen Strohhut aus Bambus. Mit einer Bewegung²³ ihrer Schultern ordnete sie das Baby auf ihrem Rücken. Sie sah aus <als wäre sie> ungefähr acht Jahre alt. Ihr Gesichtchen war hässlich, aber man konnte sich nicht an ihren Augen sattsehen, die ununterbrochen tanzten.

- Was willst du, fragte ich.
- Für dich arbeiten, solange ihr bleibt, antwortete sie mir mit schwalbenhaftem Englisch.
- Was kannst du?
- Fegen²⁴, wischen. Ich stopfe auch Socken.

Ihre Hände sprachen. Sie gab dir [einem] zu verstehen mit Gesten.

- Du wirst mir Essen geben für mich und meinen Bruder. Wir essen nicht viel. Das wird dich nichts kosten.

Ich bemerkte, wie sie gierig einen Teller mit Eiern ansah, der sich auf dem Tisch befand. Ich gab ihr vier. Sie tat zwei in ihre Taschen und hielt die anderen beiden in den Händen. Sie bewegte sich, um zu gehen.

- Wohin gehst du?

¹⁶ Redewendung, in etwa wie „eine andere Tonart anschlagen“, oder Redewendung für „andere Sache, andere Geschichte“.

¹⁷ Dialektal markiert.

¹⁸ Nautische Wendung.

¹⁹ Beide Städte im Original transkribiert, keine lateinischen Buchstaben.

²⁰ „Als ob du das nicht wolltest“. Ironische Formulierung, um das Gegenteil auszudrücken.

²¹ Im AT leitet sich das Adjektiv vom Substantiv für LKW oder Frachter ab.

²² Dialektal markiert.

²³ Im AT wurde hier ein umgangssprachliches Verb benutzt.

²⁴ Dasselbe Verb wie bei Fußnote 12.

- Zum Sampan²⁵, zu meinem Haus [Zuhause].
- Wie wirst du die Strickleiter runtersteigen?
- Komm <um zu> schauen.

Wir erreichten die Reling. Ohne jegliches Signal warf sie die zwei Eier, die sie hielt, raus und danach die beiden anderen. Ich beugte mich <nach vorn> und sah fünf Paare Hände ausgestreckt. Kein Ei zerbrach. Sie ging wie ein Affe die Strickleiter hinunter. Um uns herum <waren> ungefähr zehn kleine Dschunken²⁶. <Eine> Wäscherei, <eine> Schneiderei, <ein> Kaffeehaus, <ein> Gemischtwarenladen, <ein> Arzt für die Zähne, <ein> Akupunkteur. Alle mit einer bemalten Fahne. Das Bordellsampan hatte ein gelbes Kleeblatt. Nachts gingen die Fahnen runter und die Laternen gingen hoch. Das Sampan der kleinen Chinesin verkaufte nichts. Sein Ideogramm <hieÙ> übersetzt „Das Haus der Bettler“.

Sie kam wieder zurück nach kurzer Zeit, wieder mit ihrem Bruder, löste ihn <aus dem Tuch> und platzierte ihn vorsichtig in die Leere [Mitte] eines Rings [einer Rolle] aus Seilen. Sie stellte sich vor mich, <feder>leicht auf die Zehen ihrer FüÙe gestützt, um größer zu wirken.

- Also, wirst du mich nehmen?
- Ja. Wie heißt du?

Sie sagte etwas zu mir, das ich unmöglich hätte erinnern und wiederholen [wiedersagen] können.

- Ich werde dich Li nennen, sagte ich ihr.

Sie stimmte zu.

- Wie alt bist du?

Sie hob ihre Hände und zeigte mir ihre zehn Finger²⁷.

Ich verstand.

- Wo wurdest du geboren?
- Hier auf den Sampans. Ich war noch nie auf dem Land <genauso> wie die anderen hunderttausend <von uns>, die auf dem Meer leben. Wir werden „Tanka“ genannt. Wir können nicht draußen bleiben. Nicht einmal das Gesetz des Staates deckt uns [Die Gesetze der Stadt bieten uns auch keinen Schutz]. Manche fliehen [hauen ab]²⁸ mit gefälschten Papieren. Die Behörden tun so, als ob sie nicht verstehen [nichts mitbekommen/bemerken].
- Und wenn jemand auf den Sampans stirbt?
- Das Leichenboot kommt. Es ist eine Dschunke mit großem Segeltuch. Es [Die Dschunke] geht weit aufs Meer hinaus und versenkt²⁹ sie.
- Würdest du nicht Hongkong sehen wollen? Rauskommen?
- Ich kenne es gut. Alle sieben Tage kommt der Lehrer und der Märchenerzähler.

²⁵ Fußnote von Kavvadias: „Sampan: Hausboote, schwimmende Läden etc.“.

²⁶ Anmerkung von Kavvadias: Dschunken: chinesische Kleinboote.

²⁷ Um diese Geste zu beschreiben, benutzt Kavvadias ein umgangssprachliches Wort.

²⁸ Umgangssprachliche Redewendung.

²⁹ Sehr umgangssprachlich.

Der eine bringt uns Buchstaben [Lesen und Schreiben] bei. Der Andere erzählt uns von den zwei Städten. Ich kann dich in der unübersichtlichsten Nachbarschaft herumführen und dich zurückbringen, ohne den Weg zu verlieren, wenn du willst. Probieren wir <es>? Woher stammst du?

- Von weit weg. Von einem Ort, den ihr Hsi La Kuo³⁰ (Griechenland) nennt.

Sie verstand mein Chinesisch. Sie freute sich.

- Kannst du Chinesisch? Hast du es in Peioing³¹ gelernt? (Peking)
- Pu shih³² (nein). Aber ich wurde in Tung Sun Sheng (Mandschurei) geboren.

Sie sah mich zweifelnd [fragend] an. Dann lachte sie listig und sagte mir:

- Das werden wir sehen. Wie lange wirst du hierbleiben?
- Vielleicht auch [Bis zu] zehn Tage.
- Wenn du willst, entgegnete sie, kann ich dir in kurzer Zeit beibringen, Kantonesisch richtig auszusprechen.
- Das schaffen wir nicht. Aber du wirst den ganzen Tag für mich arbeiten, du wirst dich um die Kabine und die Funkstation kümmern. Wie viel willst du?
- So viel du mir geben wirst. Sie schaute mich bittend an. Aber ich werde auch das Baby bringen. Er ist brav. Er weint nicht. Von all meinen Geschwistern habe ich nur dieses kennengelernt; die anderen haben sich zerstreut <verstreut>, andere mit <zu> den Fischern [arbeiten mit den Fischern] ...

Sie hielt inne.

- Die restlichen <übrigen>?

Sie dachte nach.

- Sie sind nicht da. Meine Mutter wohnt unten, zusammen mit dem Opa, der Oma.
- Gehen wir essen, sagte ich.

[...]

AM NACHMITTAG stieg ich zur Funkstation hinauf. Sie glänzte vor Sauberkeit³³. Genauso wie mein Zimmer. Die Kleine saß auf einer niedrigen Stufe, das Baby schlief auf ihrem Schoß. Sie stand auf und platzierte es auf ihren Rücken.

- Viele Bücher, sagte sie, sind das deine?
- Ja.
- Und hast du sie gelesen?
- Alle.
- Du musst [wirst] vieles wissen.
- Nicht mehr als du, dachte ich, und was ich nicht weiß, das lerne ich jetzt von dir, mit vierzig Jahren.

³⁰ Im griechischen Text mit lateinischen Buchstaben geschrieben. Auch die Klammer mit der Übersetzung von Kavvadias ist im Original vorhanden.

³¹ Vgl. Fußnote 30.

³² Vgl. Fußnote 30.

³³ Umgangssprachlicher Begriff.

– Ich kann lesen, sagte sie. Aber ich mag es, wenn andere mir erzählen. So begreife ich <alles> besser. Ich habe auch ein altes Fernglas. Ich kann sehen, was oben auf dem Peak³⁴ passiert.

– Würdest du hinaufgehen wollen?

Sie kräuselte ihre Lippen.

– Ich weiß nicht, sagte sie mir. Es ist so schwierig. Wirst du heute Abend an Land gehen?

– Nein.

– Dann gehe zum Sampan mit den Musikern. Da ist es, das, was als Zeichen ein „Ta Lo“³⁵ hat. Ich war noch nie drin. Ich höre die Musik jeden Abend. So schlafe ich ein.

Wir gingen in die Küche. Danach ging sie die Strickleiter hinunter.

Um Mitternacht ist Mist passiert. Wir haben die Laternen auf die Treppe gestellt, damit die Mädchen kommen. Das Sampan³⁶ kam mit den Rudern und wir zerstreuten uns in die Kajüten. Später, als wir aufs Deck gingen, um frische Luft zu schnappen, sahen wir um die dreihundert Mädchen, die das Schiff überschwemmt hatten. Wir hatten vergessen, das Signal wegzunehmen. Sie sprachen so leise und waren so sehr zu hören wie der sanfte Regen. Wir erklärten <es> ihnen. Sie gingen lachend weg. Wir blieben mit unseren <Mädchen>. Die Madames saßen am Heck und zählten die Einnahmen.

DIE CHINESINNEN haben den schönsten Schoß³⁷, den ich in meinem Leben gesehen habe. Ein rosiger [rosafarbener] Spalt wie eine sich öffnende Blume [Blüte]. Wie ein halbgeschlossenes Auge, das träumt. Ihr Bewuchs klettert³⁸ hoch wie Grannen. Oder wie ein spärlicher [schütterer] Kinnbart³⁹ eines jungen Mandarin.

IM MORGENGRAUEN stand die Frau, die mir nachts Gesellschaft geleistet hatte, auf, um zu gehen. Als sie rausging, traf sie auf Li, die kam. Sie hielten an und begrüßten sich. Sie trat ein und setzte den Kleinen ab, dem sie das wenige Haar gekämmt und vorne wie ein Bündel Jasmin gebunden hatte.

– Schau ihn dir an, sagte sie. Ist er nicht schön [hübsch]? Das heißt Blumenfrisur.

– Hast du Blumen schon einmal gesehen, fragte ich.

– Mmm⁴⁰, viele Male.

– Hast du Blumentöpfe?

– Nein, die Blumen gedeihen nicht auf den Sampans, aber wenn sie in der Stadt⁴¹

³⁴ Englisch im Original.

³⁵ Anmerkung von Kavvadias: Chinesisches Instrument.

³⁶ Im Griechischen – abweichend von der Regelorthographie – mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

³⁷ σκέλη: ein veraltetes Wort für Beine, das in einigen Formulierungen noch verwendet wird.

³⁸ σκαρφαλώνω: klettern, hier: etwas, das zum Vorschein kommt, während es sich entwickelt.

³⁹ υπογένειο: Kinnbart, hier: der Bart eines jungen Mannes, der noch nicht so dicht ist.

⁴⁰ Ου: hört sich an wie [uuuu] mit ansteigender Intonation. Bedeutet hier Zustimmung.

⁴¹ πολιτεία: hier: Stadt.

Blumenfest haben, kommen Sampans voll mit Leuten. Vollbepackt mit Blumen, die sie auf das Meer streuen. Wir sammeln die Kränze ein. Viele <Kränze> nimmt mit [treibt weg]⁴² die Strömung.

- Green Island⁴³, sagte ich ihr, ist voll⁴⁴ Blumen. Hier draußen ist es. Bist du schon mal hingegangen?
- Nein, aber ich kenne es. Früher wurde es von denen bewohnt, die mit den großen Dschunken⁴⁵ reisten und die Schiffe ausraubten. In einem von den Schlössern lebt ein alter Mann aus großem [bedeutendem] Geschlecht [Hause]. Er zieht ungefähr zweihundert kleine [sehr junge] Mädchen groß. Er füttert sie [gibt ihnen Essen], zieht sie an [gibt ihnen Kleidung], lässt sie den ganzen Tag im Garten umherlaufen [herumlaufen]. In der Nacht bewachen sie [die Mädchen] einige von uns [unseren Leuten], die Frauen ähneln. Wenn eine [irgendeine] abhaut, fangen sie sie und werfen sie gefesselt ins Meer.
- Märchen, sagte ich ihr. Der Märchenerzähler erzählt sie euch.
- Nein. Ich sage dir die Wahrheit. Ab und zu fischen [angeln] seine Leute in unseren Häusern. Suchen die Hübschen aus. Die sehen das als großes Glück, dorthin zu gehen.
- Würdest du gehen wollen?

Sie richtete ihren kleinen Körper auf, überkreuzte die Handflächen auf der Brust und sagte mir:

- Lao pu⁴⁶ (niemals).

Sie drehte sich um und schaute ihr Brüderchen [ihren kleinen Bruder] an, das [der] mit meinen Schuhen spielte.

- Noch [Auch nicht] werde ich es zulassen, dass mir die Fischer dieses <hier> wegnehmen.

Ich hatte Angst, dass sie weinen wird. Aber die Chinesinnen, du musst sehr zu ihnen gehören, damit sie vor dir weinen. Während sie redete, zog ich sie sanft und wollte sie auf meinen Schoß setzen. Sie weigerte sich und ging schnell, ohne – zum ersten Mal – den Kleinen mitzunehmen. Ich war traurig. Ich hatte Angst, dass dieses zehnjährige Mädchen meine Liebkosung missverstanden hat. Ich schaffte es nicht, zu einem Schluss zu kommen⁴⁷. Und sie kam wieder, eine achtzehnjährige Landsmännin [Landsfrau] an der Hand haltend.

- Ich bin klein [sehr jung], sagte sie mir ernst. Ich habe die Kunst noch nicht gelernt.

⁴² ξορίζει: von «εξορίζω»: vertreiben; verbannen; ins Exil schicken. Die von Kavvadias verwendete Form ist umgangssprachlich und veraltend.

⁴³ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁴⁴ γιομάτο: eher veraltet.

⁴⁵ γιόγκες: Kavvadias meint wahrscheinlich τζόγκα: Dschunke (auch Dschonke; chin. 中国帆船 oder 戎克船 = „róngkè chuán“, „tschuan“) – bezeichnet eine Vielzahl ein- oder mehrmastiger Segelschiffstypen traditioneller Bauart in China. Vgl. auch Fußnote 26.

⁴⁶ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁴⁷ zu einem Schluss zu kommen: Ihm blieb keine Zeit, seine Gedanken zu Ende zu denken.

Diese hier weiß. Die, die in der Nacht mit euch kommen, sind für [machen] diese Arbeit. Diese hier ...

Ich erklärte <es> ihr.

- Dann gib ihr etwas, damit sie geht. So wird sie nicht traurig sein.

Auf dem Sekretär hatte ich etwas Kleingeld. Ich sagte ihr, sie soll so viel nehmen, wie sie denkt, und <es> ihr geben.

- Du musst <es ihr geben>, sagte sie mir. Ich darf fremdes Geld nicht berühren. Lass es nie hier und da verstreut <herumliegen>; das ist eine Versuchung. Am Abend, als sie sich bereit machte zu gehen, fragte ich sie, ob sie am nächsten Tag mit mir kommen wolle, die Stadt zu durchschlendern.

Sie öffnete ihre Äuglein so weit es ging.

- Sagst du mir die Wahrheit?

Ich schwor es ihr, indem ich meine Finger zur Pagode machte. Sie glaubte es.

- Ich werde auch das Baby mitnehmen.
- Nein, wenn wir zurückkommen, wirst du ihm etwas mitbringen.
- Ja ... einen karamellisierten Apfel und einen Papierhahn.

VOR TAGESANBRUCH wartete sie auf mich auf [an] dem Rost [hölzernen Rost; Gitterblech] der Treppe. Sie trug ihre gebügelte Alltagskleidung. Niemand kam aus dem Hausboot, um sich von ihr zu verabschieden. Das Beiboot kam. Li setzte sich neben mich und wir fuhren los. <Sie war> weder fröhlich noch traurig. Wie immer. Sie dachte nach. In zehn Minuten erreichten wir die Landungsbrücke der Connaught Road⁴⁸. Das Geschöpf, das zum ersten Mal auf Festland trat [Festland betrat], ließ sich nicht dazu herab, ihre Hand zu geben [reichen], als sie von draußen ihr Hilfe vorschlugen [anboten] [als man ihr von draußen die Hände zur Hilfe entgegenstreckte]. Eine Reihe grüner Rikschas⁴⁹ warteten. Sie ließ mich keine nehmen. Wir gingen eine kurze Zeit bergauf und erreichten die lärmfüllteste Straße H.K.s⁵⁰, die Queen's Road⁵¹. Sie folgte mir nicht wie ein Hund. Sie ging neben mir. Sie schaute überall hin. Sie zeigte weder Verwirrung [Verlegenheit; Erschütterung; Aufregung] noch Bewunderung [Verwunderung]. Aber ich verstand [merkte; nahm war], dass beides in ihr arbeitete, wenn sie, plötzlich beim Gehen, ihre Schultern hebend anhielt, als würde sie ein leichter⁵² elektrischer Strom durchfahren.

Wir erreichten das „China Emporium“⁵³, ein riesiges Gebäude⁵⁴, ein Laden vom Typ Woolworth's⁵⁵. Wir fuhren mit den Rolltreppen hoch und erreichten das Stockwerk, wo

⁴⁸ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁴⁹ Anmerkung von Kavvadias: Rikschas: Wägen für ein bis zwei Fahrgäste, die von Kulis gezogen werden.

⁵⁰ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁵¹ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁵² Dialektal im AT.

⁵³ Im AT in lateinischen Buchstaben.

⁵⁴ Umgangssprachlich/dialektal im AT.

⁵⁵ Im AT in lateinischen Buchstaben.

Kindersachen verkauft wurden. Ich übergab sie einer jungen Chinesin, die verständnisvoll lächelte, und wartete. Sie brachte sie nach einer halben Stunde zurück, verändert vom Scheitel bis zur Sohle. Nur ihr Gesicht blieb stets gleich. Ohne Stolz. Nur Würde. Die hübsche Verkäuferin hielt⁵⁶ ein Bündel. Es ist die Kleidung, die sie trug — sagte sie mir, ohne das Wort „alt“ zu benutzen. Ich sagte ihr, sie könne sie ausrangieren [wegwerfen]. Sie bückte sich und flüsterte Li etwas zu. Diese schnappte nach dem [packte/entriss ihr das] Bündel. Ihr erschien es absurd [extravagant], ihre Kleidung aufzugeben. Ich überzeugte sie, sie nur liegen zu lassen und am Abend abzuholen. Sie nahm den Beleg und bewahrte ihn auf. Wir gingen hinaus. Ich schlug vor, frühstücken zu gehen. Sie lehnte ab: — Ich muss erst zu meinem großen Bruder. Als er das erste Mal abhaute, war ich ein Baby. Nie hat er an uns gedacht [uns besucht]. Meine Mutter schickt⁵⁷ ihm eine Nachricht. Ich muss hingehen. Wenn du willst, kannst du an dieser großen Tür warten, ich werde nicht lange brauchen.

- Weißt du, wie du hinkommst [Kennst du den Weg]? Du sagtest mir, dass du noch nie an Land gewesen bist.
- Ich habe dir die Wahrheit gesagt. Das erste Mal gehe ich raus [Das ist das erste Mal, dass ich aufs Festland gehe], aber ich kann ihn leichter als du finden.

Ich hatte Angst, sie allein zu lassen. Wir stiegen in eine Tram [Straßenbahn] und erreichten die westliche <Gegend> [den Westen] der Stadt. Wir hielten bei einer Schmiede [Eisenwarenhandlung; Schlosserei]. Ein achtjähriger verschmierter [schmutziger] Junge mit gehässigem [boshafem] Gesicht⁵⁸ [mit gehässiger/boshafter Visage] kam heraus und begann mit ihr zu reden, ohne sie zu begrüßen. Er drehte sich um und sah mich mit schlechtem Auge an [sah mich schief/böse an].

- Wie viel hast du für sie bezahlt?

So beherrscht [gelassen; ruhig] ich konnte, gab ich ihm zu verstehen, dass so etwas nicht geschehen war.

- Lass die Märchen [Hör auf mit dem Märchen<erzählen>], sagte er mir. Was wirst du mir geben?
- Nichts.
- Dann behalte ich sie. Wenn du ein Papier hast, dass du sie gekauft hast [von deinem Kauf], gib mir etwas und nimm sie von hier fort. Wenn du keines hast, bekommst du Ärger.

Während wir sprachen, stand Li zwischen uns, wie ein kleiner Tiger bereit <ihn> anzu-fallen [anzugreifen; anzuspringen]. Aber nicht mich.

- Mach, was du denkst, sagte ich ihm, aber schnell, weil ich es eilig habe. Er schien Angst zu bekommen [Feigheit überkam ihn]. Er lächelte lustlos.
- Also, ich nehme die Kleine und gehe, sagte ich zu ihm.

⁵⁶ Veraltend im AT.

⁵⁷ Dialektal im AT.

⁵⁸ Umgangssprachlich.

Er nahm einen ordinären Bettlerausdruck an und unter vielen Verbeugungen bat er mich um ein paar Münzen. Ich holte ein paar raus. Li packte meine Hand. Sie fielen herunter und er bückte sich, um sie einzusammeln⁵⁹. Dann füllte die Schwester ihre Handflächen [Hände] voll Schlamm von der Straße und warf ihn auf seinen Kopf. Das war die größte Beleidigung, die einem Mann passieren [zugefügt werden] konnte. In etwa wie unser Anspucken.

[...]

- Jetzt, sagte ich <zu> ihr, gehen wir Tee trinken. Danach steigen wir <hoch> auf den Peak⁶⁰, auf die Spitze des Berges, um <etwas> zu essen.

- Noch nicht. Ich muss meine Schwester sehen. Ich habe auch für sie eine Nachricht.

Wir hielten vor einem alten Haus an, <das> aus Ziegelsteinen gebaut <worden war>, wie eine Ikonenwand, auf Pfähle gestützt. Sein Dach neigte sich in Wellen nach unten und warf seinen Schatten auf die orangenen Wände.

Wir stiegen die drei Stufen hoch und unsere Herzen schlugen schnell, als würden wir einen heiligen Raum betreten. Wir erreichten den Saal [Salon]. Die Wände waren aus Holz und geschmückt mit Seen, kleinen Brücken und Pagoden [An die Wände waren Seen, Brücken, Pagoden gemalt]. Auf niedrigen Hockern saßen sehr junge Mädchen, vor denen kleine Tische standen, auf denen die Geräte <für die Zubereitung> des Tees lagen [sich befanden]. Sie redeten leise. Li stellte sich in die Mitte des Saals [Salons], blickte in die Runde und rief etwas. Eine dünne, hübsche junge Frau, ohne aufzustehen, öffnete die Arme zu der Kleinen, die hüpfend in ihre Richtung lief. Sie schlug ihr Kleid nach rechts und links <zur Seite> ihre wunderschönen Beine zeigend, zog sie zu sich und umarmte sie zärtlich. Die <anderen> Mädchen standen auf und wechselten die Plätze, um sie alleine zu lassen. Ich saß in einer Ecke mit dem Kopf nach unten gebeugt. Ich konnte an nichts denken. Mittag. Ein Sonnenstreifen schien auf die zwei Schwestern. Während ich in ihre kleinen Gesichter schaute, leuchteten sie manchmal und manchmal verdüsterten sie sich. Plötzlich schien die große <ältere> wütend zu werden. Li bat sie <um etwas>, wie aus ihrer Gestik zu erschließen war. Die ältere schob sie zärtlich <von ihrem Schoß> und setzte sie auf einen Hocker. Sie <die Schwester> näherte sich mir und machte eine kleine Verbeugung, die viel menschlicher war, als die Verbeugungen, die die Schülerinnen der berühmten Internate machen. Sie legte ihre zwei Hände mit geschlossenen [zusammengelegten] Fingern auf meine Brust. Sie ging. Ein Mädchen brachte mir eine Teekanne und schenkte mir Tee in eine Schale. Li hatte mich währenddessen [während des gesamten Zeitraums] gar nicht angeschaut. Ein anderes Mädchen brachte ihr ein Tablett mit gezuckerten [kandierten; karamellisierten] Äpfeln und gerösteten Kichererbsen, die in allen Farben gefärbt waren. Sie legte [steckte] <sich> eine Kichererbse in den Mund und packte alle anderen in ein <Stück> Papier ein. Ihre Schwester kam und brachte ihr ein kleines

⁵⁹ Dialektal im AT.

⁶⁰ Hier ist der Berg Victoria Peak gemeint. Mit 552 Metern Höhe ist er der bekannteste Berg Hongkongs.

Paket. Sie <die Schwester> nahm sie und setzte sie auf ihre Knie. Sie schwiegen. Nach kurzer Zeit nahm sie <die Schwester> sie , hob sie hoch und gab mir ein Zeichen, meine Arme zu öffnen; sie legte sie da <hinein>; sie nahm sie sofort wieder und brachte sie zum Fenster, zog den Vorhang aus Schilf hoch, sodass sie ihr dazu verhalf [sie dazu veranlasste/brachte], nach draußen zu blicken. Dann kam sie zu mir, beugte die Knie, senkte den Kopf, hob ihn <wieder> hoch und schaute mir tief in die Augen. Dann beugte ich mich meinerseits, hob die zwei Ecken ihres Gewands und brachte diese vor meine Stirn. Ohne dass es mir bewusst war (vielleicht eine Erinnerung aus meiner Kindheit, eine völlig vergessene, kam mir in diesem Moment zu Hilfe), machte ich etwas, das man nur für die großen Adligen [vornehmen Damen; Aristokratinnen] jenes Landes macht, um ihre Abstammung [Familie] zu ehren.

Alle Mädchen hatten ernst einen Kreis um uns herum gemacht [gebildet], als würden sie uns Gesellschaft leisten und <als würden sie uns> zustimmen. Als wir gingen, lief Li nicht <einfach>, sie tanzte und sang.

WIR FUHREN zum Peak⁶¹ mit diesem Waggon hoch, der auf den Berg Victoria klettert [hochfährt] und Schluchten mit dichter Vegetation durchquert. Wir sahen das Happy Valley⁶², die Drachen-Pagode mit dem Balsam [Balsam<-Baum>] und erreichten den Gipfel; in der Ferne sah man das große Festland, um es herum die Inseln. Wir sahen mit dem Fernrohr für Touristen die Meerenge Boccatigres⁶³ [Bocca Tigris] und den weißen Strom des Pearl River⁶⁴, der die Abwässer von Kanton auskotzt [ausspeit]. Wir setzten uns in das größte restaurant⁶⁵. Alle Beamten der Botschaften, die Oberschicht H.K.s⁶⁶, die großen Glücksritter [Abenteurer], aßen zu jener <Tages>zeit auf den Veranden [Terrassen]. Li nahm ihren neuen Strohhut mit dem runden Abschluss auf der Spitze ab, <sie> machte eine große Runde durch den Raum. Sie ging auf den Veranden auf und ab, <als wäre sie> uninteressiert [als wäre ihr <alles> gleichültig]. Sie kam zurück.

- Hast du Hunger? fragte ich.
- Nein.

Ich merkte [verstand], dass vor allem ihre Augen hungrig waren, sie achtete darauf, dass sie <ihre> Neugier nicht zeigte. Ich gab ihr die chinesische Speisekarte und nahm <selbst> die europäische. Sie ließ den Kellner vor sich ein bisschen warten. Und dann [daraufhin] bestellte sie.

- Abalone soup (Bow yü)⁶⁷, Pay Daahn⁶⁸.

⁶¹ Englisch im Original.

⁶² Englisch im Original.

⁶³ Mit lateinischen Buchstaben im Original.

⁶⁴ Englisch im Original.

⁶⁵ In dieser Orthographie im Original.

⁶⁶ Die Abkürzung für Hongkong so (H.K.) auch im Original.

⁶⁷ Suppe mit Meeresfrüchten (Kavvadias' Fußnote).

⁶⁸ Alte Eier (Kavvadias' Fußnote).

Er drehte sich zu mir [wandte sich mir zu].

– <Und> Sie?

– Genau das Gleiche.

Li sprang auf.

– Wirst du chinesische Eier essen?

– Ja.

– Hast du <so etwas> schon einmal gegessen?

– Natürlich.

– Weißt du, wie man sie zubereitet?

– Nein, sag <es> mir.

– Eure Leute [Die Ausländer; Ihr Ausländer] lügen. Hör zu. Man macht⁶⁹ drei Sorten Asche aus Pinie, Kohle und Weide. Man⁷⁰ vermischt sie mit Teeblättern, Löschkalk und Salz. Man rührt sie zu zähem Schlamm und fügt dann nacheinander mit einem Löffel die Eier hinzu, ohne sie zu berühren. Man gibt⁷¹ alles in ein großes Tongefäß. Man tut⁷² Erde dazwischen, damit sie einander nicht berühren. Man bedeckt alles mit Erde. Man bewahrt es an einem kühlen Ort auf und lässt es dort hundert Tage <stehen>. Nur hundert, keinen einzigen mehr. Wenn du diese Arbeit verrichtest, [Während der Zubereitung] sprichst du gar nicht. Du wirst das Gesetz des Schweigens einhalten. Verstanden?

– Ja. Und danach?

– Warte, bis sie kommen.

Die Eier waren unangetastet. „Tagesfrisch“, sozusagen [wie man sagt]. Sie rochen nur komisch.

– Man hält die chop sticks⁷³ nicht so, sagte sie mir. Lass mich es dir zeigen.

Sie griff leicht [vorsichtig; weich] nach meiner Hand, während sie weiterschwatzte.

Nur der obere Knochen [das obere Stäbchen] bewegt⁷⁴ sich und schnappt [greift] den Bissen. Der [Das] untere bleibt still [unbewegt]. Wer hat dir denn beigebracht, beide gleichzeitig zu bewegen?

– Eine Mandschurin in Harbin.

– Deswegen kannst du sie nicht richtig halten. Erinnerst du dich an sie?

– Ja. Sie war sechzehn Jahre alt, ihr Zopf war fest geflochten und sie roch nach etwas, woran ich mich nicht <mehr> erinnern kann.

⁶⁹ Das griechische Verb *φτιάνω* (*ftiano*) ist umgangssprachlich und eine Form, die heutzutage nicht mehr benutzt wird.

⁷⁰ Ich benutze hier das Indefinitivpronomen *man* anstatt der im Griechischen öfter für Rezepte benutzten 2. Person.

⁷¹ Das griechische Verb *βάλω* (*vano*) kann auch *tun*, *stellen*, *legen*, *stecken*, *machen* bedeuten; es ist umgangssprachlich und eine Form, die heutzutage nicht mehr benutzt wird.

⁷² Auch hier benutzt Kavvadias das Verb *βάλω*.

⁷³ So aus dem Original übernommen.

⁷⁴ Im griechischen Text wird hierfür das Verb *δουλεύω* (*doulevo*) benutzt, das (*ver-*)*arbeiten* bedeutet. Trotzdem ersetzte ich es mit dem deutschen Verb *bewegen*, das in diesem Kontext treffender ist.

- Wie nasses Holz?
- Vielleicht.
- Wie riechen wir hier im Süden?
- <Nach> Kamille.

Sie verstand mich nicht. Ich erklärte es ihr.

- Wenn du mir <nach> Tee antwortetest, dann würde ich es annehmen [akzeptieren; dir zustimmen], aber was du sagst, kenne ich nicht. Das habe ich noch nie gerochen. Ist es wie ya p'ien yen (Opium)⁷⁵?
- Nein.
- Hast du es schon mal geraucht?
- Schon oft.
- Gefällt's dir?
- Ja und nein. Hast du's schon mal probiert?
- Uuuuu⁷⁶ [Na klar! Mehr als nur einmal].
- <Obwohl du noch> so jung <bist>?
- Einmal im Monat zündet es mein Opa an und wir ziehen [rauchen] alle < daran >.
- Gefällt's dir?
- Es ist, als ob ich reise. Verstehst du?

Sie sprach und aß. Wie diese glücklichen jungen Damen, die schon von klein auf gelernt hatten, wie man sich auf Ozeandampfern, in Zügen, in den großen restaurants⁷⁷ benimmt. Als sie Messer und Gabel benutzte, tat sie es mit solcher Kunst und Sicherheit, als ob sie von nurses⁷⁸ aus der Schweiz darin unterrichtet worden sei. Und all das hatte sie in kurzer Zeit gelernt, während sie auf den Balkonen [Terrassen; Veranden] des Peak Hotels⁷⁹ spazieren gegangen war.

ICH BIN EIN STÜMPER – der größte, den ich kenne – in kritischen Stunden [Situationen]. Ich sage manche Sachen [Dinge], die in diesen Situationen überhaupt keinen Platz haben und an die sich die anderen erinnern, aber viel mehr <erinnere> ich <mich>, wenn sie mir einfallen in dem Moment, in dem ich schlafen gehe, und sie quälen mich. Es sind Fallen, die ich mir selbst stelle.

- Wirst du dich an mich erinnern, wenn ich gehe [abfahre; abreise], fragte ich sie.
Wirst du dich an mich erinnern?

Sie antwortete nicht. Warum hab ich's gesagt? Damit sie mir mit Danksagungen antwortet? Mir zeigt, was sie mir schuldig ist? Welcher Dämon weiß es? Der kitzelt [stichelt] mich mit seinem Schwanz, zerstört den glücklichen Moment und bringt die anderen dazu, sich von mir abzuwenden.

⁷⁵ So im Original, einschließlich der runden Klammern.

⁷⁶ Ein zustimmender Laut.

⁷⁷ So aus dem Original übernommen.

⁷⁸ So aus dem Original übernommen.

⁷⁹ Englisch im Original.

Sie redete überhaupt nicht [Sie schwieg]. Sie schaute hinüber zur Insel Lappa⁸⁰, die gerade so zu sehen war und in Richtung Macao⁸¹ lag [Sie schaute weit weg Richtung Macao, auf die Insel Lappa, die gerade so zu sehen war]. Sie fing an vor sich hin zu reden, als wäre sie allein.

- Dort ist die Meerenge Boccatigres⁸² [Bocca Tigris]. Der Fluss Perle [Der Perlfluss], der dich nach Whampoa⁸³ bringt, nach Kanton. Dort schlugen sich [kämpften] unsere <Leute> mit den Weißen⁸⁴ vor vielen Jahren. Die hatten Kanonen. Wir ein paar alte Gewehre, die sie uns selbst verkauft hatten. Wir haben sie nicht wirklich mit diesen bekämpft. Wir hatten als Gewehr die Cholera. Die meisten starben an Pocken. Sie waren jung, schön [hübsch; gutaussehend], mit blonden Haaren [blondem Haar]. Diejenigen, die davorkamen, blieben ihr Leben lang gezeichnet [trugen ihr Leben lang die Narben mit sich]. Einer von ihnen – ein Junge [ein junger Mann] – ließ sich nicht dazu herab, mit gezeichnetem [entstelltem] Gesicht zurück nach Hause zu kehren. Er blieb hier, kleidete sich chinesisch, vergaß seine Sprache, zog Rikschas wie die Kulis und nahm nie <einen> Kunden von seiner Rasse. Nur Chinesen. Mein Großvater hat ihn noch kennen gelernt.

Sie hörte auf zu sprechen. Eine Verbitterung machte sich in ihrem Gesicht breit [huschte über ihr Gesicht]:

- Er tut mir leid, murmelte sie. Es gibt nichts Schlimmeres, als dass dir der andere leidtut. Und entsetzlicher noch ist es, sich zu ekeln. Ich würde mich nicht vor ihm ekeln.

Als ob sie es bereute, legte sie ihre kleinen Finger auf meine Hand, die ausdruckslos <herab>hing. Sonst nichts. Wir gingen [brachen auf]. Wir gingen zum Carousel⁸⁵ und dort sah ich, wie das Kind in ihr erwachte. Sie lachte, schrie, wenn sie sich an mich schmiegte, als der Wagen [die Gondel] senkrecht fiel und wieder aufstieg. Von dort wollte sie nicht weg. Noch ein bisschen, sagte sie mir, noch einmal. Es sah so aus, als ob sie das Sampan vergessen hätte. So dachte ich.

[...]

WIR GINGEN unter den Arkaden an der Promenade entlang Richtung Landungsbrücke. Der Rückweg. Es war die Zeit des Exodus [Auszugs]. Ein großer Fluss säuberte das große China und wirbelte [spülte] in seinem Strom<,> wie tote Fische<,> alle Schwarzhändler, Huren, Anormalen in die zwei großen Bassins [Wasserbecken], die Sumpfländer [Sümpfe], die Hongkong und Macao⁸⁶ genannt werden. Eine Kirmes [Ein Fest], die [das] nicht

⁸⁰ So im Original. Gewöhnlichere Schreibweise: Lapa.

⁸¹ Steht im AT in lateinischer Schrift.

⁸² Steht im AT in lateinischer Schrift.

⁸³ Steht im AT in lateinischer Schrift.

⁸⁴ Als „Weiße“ werden hier wohl die Engländer bezeichnet; die Stelle dürfte auf den Opiumkrieg anspielen.

⁸⁵ Anmerkung von Kavvadias: Carousel: Kirmes [Vergnügungspark; Lunapark] / Anmerkung der Übersetzerin: Carousel steht im AT in lateinischer Schrift.

⁸⁶ „Macao“ – aber nicht „Hongkong“ – steht im AT in lateinischer Schrift.

mal für einen Moment aufhörte. Der Tag stahl von [fraß an] der Nacht und die Nacht vom [am] Tag. Die teuersten Huren aus Shanghai und Peking mit den kaputten [zerstörten], abgemagerten Füßen der Lotus-Liebhaber (footbinding⁸⁷), die in ihren Städten das Tageslicht nie erblickt hatten, winkten jetzt, von auffälligen [grellen] Rikschas aus, die von schmutzigen Kulis gezogen wurden, den Passanten zu, eingewickelt in ihre teuren Gewänder, geschmückt mit ihrem wertvollen Goldschmuck. Andere standen an den Türen der Läden wie Puppen und die billigsten [plebejischsten; einfachsten] berührten dich [einen] leicht am Arm. Ich konnte nicht herausfinden, wann sie sich ausruhten⁸⁸, wann sie schliefen. Vielleicht zu einer anderen Stunde, die gar nicht in der Zeit existiert. Die Straßenhändler verkauften offen Opium und Kokain, als⁸⁹ würden sie geröstete Kichererbsen verkaufen. Der fesselnde Duft von Opium umhüllte dich [einen] wie eine Wolke. Andere verkauften kleine Mädchen und Jungen für hundert Hongkong-Dollar zusammen mit einem von den Behörden gestempelten Papier zur Sicherheit. Viele Mütter nahmen zum letzten Mal Abschied von ihren Kindern, die sie in diesem Moment [kurz vorher] verkauft hatten. <Sie waren> ausdruckslos, nur ihre Hände weinten, als sie den Zopf oder das Kleid <der Mädchen> richteten, ihre Finger zeigten Seelenschmerz und Verzweiflung, während sie sie berührten. Dann bemerkte ich, dass etwas nicht stimmte; ich verlor die Kleine für einen Moment <aus den Augen> und fand sie hinter einer Säule <wieder>. Unruhe beherrschte sie.

- Du wirst vor mir herlaufen, sagte ich ihr. Ich will deinen Zopf sehen <können>. Ich erinnerte mich an das Mädchen aus Mytilini⁹⁰, das mir entwischte [das ich verloren hatte], vor Jahren an einem Abend⁹¹ in Beirut, ich konnte mich nicht einmal beruhigen, als ich sie nach Jahren wiederfand. Ich werde mich nie beruhigen können [Es wird mich immer verfolgen].

Wir stiegen in das Beiboot ein. Sie setzte sich neben mich und schlief gleich ein. Wir kamen am Schiff an. Sie wollte nicht, zum ersten Mal, in das Sampan hinuntersteigen. Sie breitete eine Decke auf dem Sofa aus, räumte⁹² [sortierte] die Sachen, die sie gekauft hatte, auf, bat mich, mich zur hölzernen Trennwand umzudrehen, um sich auszuziehen; als sie mir sagte, dass sie sich hingelegt hatte, drehte ich meinen Kopf. Sie hatte die neuen <Sachen> vorsichtig auf einen Stuhl platziert⁹³. Sie lag auf dem Rücken und benutzte ihre Handflächen als Kopfkissen. Ich rauchte.

- Ich erzähle dir ein Märchen, flüsterte sie. So groß [lang] wie der Perlfluss.

Ich wartete <darauf>, dass sie anfang. Ich setzte mich auf und schaute sie an. Sie

⁸⁷ Das „footbinding“ steht im AT in lateinischer Schrift. Als „Lotusfüße“ bezeichnete man die Füße der Frauen im Kaiserreich China, die durch extremes Einbinden und Knochenbrechen zu Gunsten eines etwa tausend Jahre lang anhaltenden Schönheitsideals deformiert wurden.

⁸⁸ Hochsprachlich.

⁸⁹ Hochsprachlich.

⁹⁰ Griechische Insel.

⁹¹ Poetisch.

⁹² Dialektal.

⁹³ Dialektal.

schief. In der Morgendämmerung hörte ich sie in der Kabine hin und her gehen. Anscheinend war meine Decke auf den Boden gerutscht und ich war nackt. Im Halbschlaf sah ich, wie sie diese aufhob und mich mit Vorsicht dort, wo es nötig war, zudeckte. <Dort,> wo mich ihre Landsmänninnen [Landsfrauen] lieber unbedeckt hatten. Ich schlief wieder ein.

AM MITTAG, als der Befehl [die Anordnung]⁹⁴ kam – wir würden am nächsten Tag mit der *Asia*⁹⁵ von Triestino⁹⁶ wegfahren –, sagte ich es ihr. Sie zeigte keine Aufregung. Wir packten zusammen meine Koffer. Ich schenkte ihr meine Decke, das Kissen, die Matratze und zwei irische Bettlaken. Der Steward rief mich und ich ging zur Kabine des Kapitäns runter. Käpt'n⁹⁷ Charalampos hatte seinen ernsten Gesichtsausdruck angenommen. Er legte den Arm auf meine Schulter.


- Nimm so viele Eier, wie übrig geblieben sind, sagte er, und ein Dutzend Lachskonserven. Gib sie deiner Pflgetochter, damit sie nicht schlecht werden. Jeden Morgen kam sie und füllte mein Thermos⁹⁸ [meine Thermosflasche] <mit> Wasser. Ich sagte es ihr.
- Jetzt bin ich reich, sagte sie. Niemand [Keine Frau] in allen Sampans hat mein Vermögen.

Sie senkte den Kopf.

- Der Dank [Das Danken] ist ein vulgärer Lohn. Wenn zwei Menschen <zusammen>leben<,> der eine im Atem des anderen<,> gibt es keinen Platz für Lohn.
- Ich komme wieder zurück, sagte ich ihr.
- Niemand kommt wieder zurück. Der gute Drache kommt nur einmal zu unseren Häusern herunter. Viele <Menschen> haben ihn überhaupt nicht getroffen. Ich sah ihn.
- Warum bindest du ihn dann nicht mit Manilaseil an, damit er dich nicht verlässt?
- Jedes Mal wenn ihn jemand berührte, wurde er kleiner [schrumpfte er]. Er wurde ein Wurm<,> so klein wie mein Fingernagel. Versklavt kann er nichts Gutes mehr tun.

⁹⁴ Der AT gibt das italienische Wort *ordino* („Befehl“), einen nautischen Begriff, in griechischer Schrift wieder.

⁹⁵ Der Schiffsname „*Asia*“ im AT lateinisch und kursiv.

⁹⁶ Auch „*Triestino*“ im AT in lateinischer Schrift. Zu Unternehmen und Schiff: One of Italy's great passenger shipping companies, Lloyd Triestino Societa di Navigazione built seven fine motor liners in the early 1950s for their long distance trades from Italy. It was the "Golden Age" of the combination liner, and they were among the most beautiful of the type ever built. Three were assigned to the Australia service via Suez and two to the East and South Africa route. The last pair were the *Asia* and *Victoria* for the exotic month-long Far East run from Genoa and Naples to Hong Kong via Egypt, Yemen, Pakistan, India, Ceylon and Singapore. *Asia* Lloyd Triestino - Built: 1953 by Cantieri Riuniti dell'Adriatico, Trieste, Italy - Gross tons: 11693 - Length: 520ft (158m) - Speed: 19.5kn - Width: 68ft (21m) - Depth: 23ft (7m) - Power: 16100 bhp - Propulsion: Diesel twin screw - Passengers: 286 First 181 Tourist - End of service: Sold 1975 -  (Quelle: <http://www.lastoceanliners.com/cgi/lolline.pl?LLO>).

⁹⁷ Im AT heißt es – sehr umgangssprachlich bzw. soziolektal – „*Καπετά*“ (Kapitä) statt „*Καπετάν*“ (Kapitän).

⁹⁸ „*thermos*“ – eine Rückentlehnung aus dem Französischen – im AT in lateinischer Schrift.

- Wie ist er?
- ... er ist mit goldenen Fäden auf <ein> Tuch aus Shandong-Seide⁹⁹ gestickt.
- Und wie hilft er?
- Er hilft nicht. Er kommt <dem Unheil> zuvor; wenn jemand in den Fluss fällt, hilft ihm keiner seiner <Leute>. Sie dürfen nicht <helfen> [Es ist nicht angemessen]. Das Richtige ist es, ihm zuvorzukommen, bevor er fällt.

Sie ist <eine> Zwergin [Kleinwüchsige], dachte ich. Es ist nicht normal, dass sie so spricht.

- Die Wahrheit, sag mir die Wahrheit, sagte ich ihr. Wie alt¹⁰⁰ bist du?
- So alt wie vorgestern, als du mich fragtest. Zehn. Aber warum fragst du?

Sie ging um Mitternacht weg. Ich wartete lange, dass sie zurückkommt, um sich von mir zu verabschieden. Sie> erschien nicht.

DAS GROSSE Beiboot [Fährboot] von *Dodwell*¹⁰¹ kam an die Seite [machte fest an] der *Proteas*¹⁰² um acht Uhr morgens. Wir gingen [liefen; stiegen] das Fallreep [die Gangway; den Steg] hinab. Alle drehten sich um und betrachteten [schauten auf] das Schiff, das wir überließen [zurückließen in] fremden Händen. Jeder erinnerte sich an seine Vorzüge [Reize; Gefälligkeiten], vergessend seine Makel [Mängel; Macken]¹⁰³. Kein Sampan befand sich [lag] neben uns. Keine Dschunke.

IM ZOLLAMT VON PIRÄUS fand [entdeckte] ein Kontrolleur, während er mein Gepäck durchsuchte, am Boden eines Sacks [Seesacks], der seit dem Tag, an dem wir das Schiff verlassen hatten, nicht geöffnet worden war, ein kleines Paket aus Packpapier. Er öffnete es. Er wickelte vorsichtig [behutsam] eine kleine alte Fahne [Flagge] aus, die längs einen Drachen hatte [trug], gestickt mit goldenem, ausgefasertem [abgenutztem; verblasstem] Faden.

Er bezeichnete [kategorisierte] sie als „Objekt [Gegenstand] ohne Wert“ und legte sie zurück an ihren Platz.

25.12.68

⁹⁹ Shāndōng (chinesisch 山東 / 山东), im Deutschen Schantung oder Schandong genannt, ist eine Provinz an der chinesischen Ostküste (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Shandong>).

¹⁰⁰ Im AT steht „χρονώ“ anstatt des zu erwartenden „χρονών“ (<wie> alt), wodurch die Stelle umgangssprachlich gefärbt wird.

¹⁰¹ Im AT mit lateinischen Buchstaben und kursiv.

¹⁰² Kursiv im AT.

¹⁰³ Im AT *kousouria*, ein dezidiert umgangssprachliches Wort.